

Elternvertreter der Bergkamener Kitas wählen Jugendamtse Elternbeirat

Am Dienstag, 3. November, um 19 Uhr findet im Saal II des Ratstraktes der Stadt Bergkamen die Wahl des Jugendamtse Elternbeirat der Stadt Bergkamen statt.

Der Jugendamtse Elternbeirat ist ein Gremium welches aus den Elternvertretern der 21 Kindertageseinrichtungen in Bergkamen gewählt wird und die Interessen dieser vertritt. Weiter Informationen zum Aufbau des JAEB finden sich unter: <https://de.wikipedia.org/wiki/Jugendamtse Elternbeirat>.

Der aktuelle JAEB wurde im November 2014 gewählt. Neben der Erarbeitung einer

Geschäftsordnung ging es in unserer Sitzung hauptsächlich um folgende Themen:

- Arbeit des Landeselternbeirates (LEB NRW)
- Rechte der Eltern im Elternbeirat
- Vorstellung der Aufgaben des Jugendhilfeausschusses
- Vorstellung der Aufgaben des ASD Bergkamen
- Zusammenstellung der Angebote der einzelnen Tageseinrichtungen zur Vorbereitung des Kindes auf den Wechsel zur Grundschule.
- Austausch über aktuelle Themen in den Tageseinrichtungen.

Vortrag im Pestalozzihaus:

Warum sind Jungs oft so schwierig?

„Jungs – ein echtes Abenteuer“ – Unter dieses Motto stellt die Erzieherin und Diplom-Montessori-Pädagogin Meike Evers ihren Vortrag, den sie im Auftrag des Vereins der Freunde und Förderer der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern in Bergkamen hält. Er findet im Pestalozzihaus statt, am Montag, dem 9. November, ab 19 Uhr.

JUNGS -
ein echtes Abenteuer!



- Aufwachen in der heutigen Gesellschaft
- Chancen und Risiken
- Handlungsmöglichkeiten

Informationen und Hilfen für Eltern, Fachleute und Interessierte
Vortrag © Diskussion © Fragen und Antworten

Referentin:
Meike Evers, Erzieherin, Dipl. Montessori-Pädagogin, Mutter

Wo: Familientreff Pestalozzihaus, Pestalozzistr. 6, Bergkamen
Wann: Montag, 09. Nov. 2015 um 19:00 Uhr
Kosten: Der Eintritt ist frei

Veranstalter:
Verein der Freunde und Förderer der
Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und
Eltern der Städte Bergkamen und Kamen



In der heutigen Gesellschaft sind die Mehrzahl der „schwierigen“ Kinder Jungen. Ob in der Familie, im Kindergarten, in der Schule oder in der Freizeit – Jungen bereiten die meisten Probleme. In Erziehungsberatungsstellen, Förderschulen und Jugendgefängnissen sind Jungen viel häufiger anzutreffen als Mädchen.

Das gilt auch für die Kinder- und Jugendpsychiatrie. Denn um die körperliche und seelische Gesundheit von Jungen ist es längst nicht so bestellt, wie man sich das Klischee vom stets gesunden und kernigen Jungen gerne vorstellt. Vieles wird von ihnen gefordert, für das sie nicht die nötigen Grundlagen haben. Weil oft eine einseitige, unzureichende Prägung und eine fehlerhafte Anleitung von Jungen dazu führen, dass sie den steigenden Anforderungen nicht mehr gewachsen sind, leiden sie immer mehr unter den Folgen.

Meike Evers möchte mit ihrem Vortrag mehr Verständnis für Jungen aufbringen und Hintergründe, aber auch Handlungsmöglichkeiten aufzeigen. Sie ist selber Mutter von

vier schulpflichtigen Jungen und spricht daher aus Erfahrung.

*„Meine Mutter hatte einen
Haufen Ärger mit mir,
aber ich glaube, sie hat
es genossen.“*

Mark Twain

amerikanischer Schriftsteller, 1835-1910

„Mal dein Hobby“: Sparkasse ehrt Sieger des Malwettbewerbs

Zum Weltspartag 2015 veranstaltete die Sparkasse Bergkamen-Bönen für alle Grundschulen in Bergkamen und Bönen einen Malwettbewerb unter dem Motto „Mal dein Hobby“.

Zahlreiche wunderschöne Bilder entstanden, so dass es für die Jury, bestehend aus Herrn Bläsing von der Stadt Bergkamen, Frau Höflich von der Gemeinde Bönen, Anja Schürmann und Daniel Wiezorrek von der Sparkasse, keine leichte Aufgabe war, sich für die schönsten Bilder zu entscheiden.

Folgende Kinder wurden zusammen mit ihren Eltern und Lehrern zur Siegerehrung in die Hauptstelle der Sparkasse Bergkamen-Bönen eingeladen:

Hannah Krappe, Samantha Wiesner, Alexandra Sina Stufe, Erik Wolfgramm (alle Preinschule), Cynthia Koza, Victoria Pasdzior, Lotta Grohmann, Jonathan Braucks, Emine-Ceren Kaya, Hannah Libera (alle Schillerschule) , Elena Sturm, Sara

Voits, Hannah Burkert, Aylin Huhnolt (alle Pfalzschule), Nicole Brzoza, Julian Noel Bracht, Emilia Biermann, Philipp Rehbein (alle Overberger Grundschule), Delia Schulz und Jonas Janik (beide Gerhart-Hauptmann-Schule)

Bei Getränken und Knabbereien durften sich alle Siegerkinder aus verschiedenen Sachpreisen (Playmobil, Lego, Gesellschaftsspiele etc.) auswählen, was ihnen am besten gefiel. Die Reihenfolge entschied das Los.

Mitmachangebote im Balu: Trickfilmworkshop und Taschenlampenlesen

Im Kinder- und Jugendhaus Balu in Weddinghofen finden in den kommenden Wochen immer donnerstags mehrere kostenfreie Angebote im Rahmen des Landesprogramms Kulturrucksack NRW statt.

Trickfilme selber machen mit Marc – Oliver Knappmann steht am Donnerstag, 22.10. von 17.00 bis 20.00 Uhr auf dem Programm. In dem Workshop können Kinder und Jugendliche einen eigenen Trickfilm machen, den sie am Ende des Workshops auf CD-Rom mit nach Hause nehmen können. Der Termin für einen weiteren Trickfilmworkshop ist der 05.11.2015.

Unter dem Motto Taschenlampenlesen – Lesungen im Dunkeln wird die Literatur- und Theaterpädagogin Birgit Schwennecker außergewöhnliche Leseaktionen mit jungen Menschen machen. Es geht auf Entdeckungsreisen in spannende, gruselige und fantastische Welten. Inspiriert von den Geschichten werden die Teilnehmer kreativ und experimentieren mit ihren Buchhelden.

Wer teilnehmen möchte, sollte, wenn vorhanden, eine Taschenlampe mitbringen. Die Termine für die Taschenlampenlesungen sind Donnerstag, 29.10. und 12.11.2015 jeweils von 18:30 bis 20:00 Uhr.

Alle Angebote sind kostenlos und finden im Kinder- und Jugendhaus Balu, Grüner Weg 4 in Bergkamen – Weddinghofen statt.

Das Landesprogramm Kulturrucksack richtet sich in erster Linie an Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren.

Anmeldungen nimmt das Balu direkt oder telefonisch unter 02307 60235 oder die Jugendkunstschule telefonisch unter 02307 9835027 entgegen.

„Schneewitte und der letzte Fruchtzweig“ im studio theater

Die Kindertheatersaison 2015/16 des Jugendamtes wird am Mittwoch, 4. November, im studio theater mit der Aufführung „Schneewitte und der letzte Fruchtzweig“ fortgesetzt. Das Theater „Kreuz & Quer“ aus Duisburg interpretiert hier das berühmte Grimmsche Märchen neu.



„Schneewittchen und der letzte Fruchtzwerg“ mit dem Theater „Kreuz & Quer“ im studio theater

Und darum geht es: „Schneewittchen und der letzte Fruchtzwerg“ ist ein Stück über das ins Bett gehen müssen und nicht wollen. Am liebsten geht Grimm früh ins Bett, liest noch ein bisschen in seinem Märchenbuch und dann wird geschlafen, denn der Schlaf vor Mitternacht ist ja der Gesundeste.

Geht aber nicht, denn da ist Gebr. Und Gebr will mal wieder nicht ins Bett. Er ist nicht müde, hat Hunger, hat Angst alleine im Bett und findet eine Ausrede nach der anderen, um ja nicht schlafen zu müssen. Obwohl Grimm so müde ist, muss er Gebr mal wieder vorlesen: das Märchen von Schneewittchen.

Und wie es bei den beiden so geht, sind sie bald mitten drin in der Geschichte. Da tummeln sich Schneewittchen, die böse Stiefmutter, der Jäger, die sieben Zwerge und der Prinz in ihren Betten und an Schlaf ist nicht zu denken.

Zum Schluss gibt es den obligatorischen Kuss und Gebr schläft

dann auch endlich ein. Nur Grimm liegt hellwach im Bett.

Beginn ist um 15.00 Uhr, die Aufführung dauert etwa eine Stunde. Eintrittskarten zum Preis von 3 € (Gruppen ab 10 Personen: 2,50 €) sind ab sofort im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 208) erhältlich. Weitere Informationen gibt es dort unter 02307/965381.

Die Theaterreihe des Jugendamtes für Kinder ab 3 Jahren bietet in der Saison 2015/16 außerdem noch folgende Stücke an:

- „Pippi plündert den Weihnachtsbaum“ (Wittener Kinder- und Jugendtheater) am 17.12.2015
- „Das tapfere Schneiderlein“ (Theater 1+1) am 27.01.2016
- „Aladin und die Wunderlampe“ (Trotz-Alledem-Theater) am 24.02.2016.

Die Eintrittskarten sind sechs Wochen vor der jeweiligen Aufführung im Vorverkauf erhältlich.

Kürbis - Cup der GWA - Abfallberatung: 2. Platz fürs Familienzentrum Mikado

Beim fünften kreisweiten, von der GWA – Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH ausgelobten Kürbiswettbewerb, hat das Bergkamener Familienzentrum Mikado den zweitgrößten Kürbis herangezogen. Mit einem Umfang von 145 cm belegte die Einrichtung den zweiten Platz und heimste 150 € Preisgeld ein.



Der Kürbis der Königsborner Tageseinrichtung für Kinder KEEP maß im Umfang 162 cm und sicherte der Einrichtung den Hauptpreis von 200 €. Platz drei belegte der Kath. Kindergarten St. Martin in Unna mit einem Kürbisumfang von 142 cm (100 €). Neben den Preisgeldern für die drei Erstplatzierten erhalten die Plätze vier bis zehn als Sachpreis jeweils ein schönes Insektenhotel.

Im Frühjahr waren insgesamt 58 Kindergärten und Schulen, teilweise mit mehreren Gruppen bzw. Klassen, in den Wettbewerb gestartet. Dazu hatte die GWA-Abfallberatung allen teilnehmenden Einrichtungen Kürbissamen einer bestimmten Sorte, Pflanzempfehlungen und Gutscheine für Kompost zur Verfügung gestellt. Eigener Kompost durfte selbstverständlich auch verwendet werden. Ab April wurden die Samen vorgezogen und anschließend ausgepflanzt. Von da an verfolgten die Kinder gespannt das Wachstum der Pflanzen. 26 Einrichtungen haben schließlich Kürbisse ins Ziel gebracht. „Zahlreiche Kürbispflanzen fielen leider den Schnecken zum Opfer“, erläutert GWA-Abfallberaterin Regine Hees. Rund 1200 Kinder waren an dem Projekt beteiligt.

Ziel des Wettbewerbs war es, Kindern auf spannende Weise zu

vermitteln, wie wertvoll Kompost aus Küchen- und Gartenabfällen für das Wachstum von Pflanzen und Gemüse ist. So wollte die GWA mit dem Wettbewerb Kinder dafür sensibilisieren, dass Küchen- und Gartenabfälle nicht achtlos weggeworfen werden, sondern gesammelt, kompostiert und anschließend weiterverwendet werden können. Das sei zweifelsohne gelungen: „Die Kinder haben das Wachsen der Kürbisse mit Begeisterung verfolgt“, berichtet Regine Hees weiter. Einige Einrichtungen hatten die einzelnen Wachstumsstadien dokumentiert, Rezepte gesammelt oder sogar einen Projekttag veranstaltet.

Clown Fidelidad besucht das Balu

Das Kinder- und Jugendhaus Balu lädt am Freitag, 16. Oktober, ab 14.30 Uhr zu einer Zirkusveranstaltung mit dem Clown Fidelidad für Kinder im Alter von 6-13 Jahren ein.



Eine wunderschön gestaltete Manege lässt echte Zirkusatmosphäre aufkommen und eingeheimnisvoller Vorhang stimmt das Publikum gespannt auf eine Stunde Unterhaltung ein: In der Manege spielt der Clown Fidelidad als liebenswürdiger „dummer August“ zur Freude und zum Spaß seines hochverehrten Publikums.

Er schlüpft in die Rolle eines tollpatschigen Akrobaten und bezaubert seine staunenden Zuschauer als wilder Stier. Als ehrgeiziger Matador inszeniert er eine „klassische Corrida“, bei der Stier und Stierkämpfer lustige Momente erleben. Danach spielt er auf seiner Geige zum Mond, der von dem mitspielenden Zuschauer gehalten, am Firmament erscheint und den Clown in

eine traumreiche Nacht entführt. Zum Ende erscheint Clown Fidelidad nun höchstpersönlich in der schicken Verkleidung des Orchesterchefs. Mit rotem Zylinder und weißgepunktetem roten Frack lädt er die Kinder zum gemeinsamen Clownsorchester in die Manege ein. Das Publikum darf nun das selbst komponierte Lied mitsingen.

Viel Spaß, viel Freude und viel Vergnügen sind garantiert. Ob tanzend, singend, lachend, weinend, staunend, erschreckt, überrascht, hungrig, neugierig, mal laut, mal leise, mal wild, mal ganz empfindsam, mal froh und lustig, mal traurig und erstaunt: Clown Fidelidad zieht sämtliche Register aller allzu menschlichen und liebenswürdiger Gemütsregungen.

Die Veranstaltung beginnt am Freitag, 16. Oktober, um 14.30 Uhr im Kinder- und Jugendhaus Balu, Grüner Weg 4. Informationen gibt es dort unter 02307-60235. Der Eintritt beträgt 2 €.

Kulturakademie für Kinder und Jugendliche in den Herbstferien

In der ersten Herbstferienwoche lädt die Jugendkunstschule Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren ein, in ihren Räumen am Stadtmarkt an kostenlosen Workshops teilzunehmen. Die Kulturakademie findet statt von Dienstag, 6. Oktober, bis Donnerstag, 8. Oktober, jeweils von 11.30 bis 14.30 Uhr.



Unter dem Motto „Wir sind vor Ort!“ führt Hannelore Nierhoff einen dreitägigen Kreativworkshop durch. Die Dozentin der Jugendkunstschule will mit den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf Leinwänden malen, Specksteine gestalten und sich

mit der Technik des Dribbelpaintings auseinandersetzen. Darüber hinaus soll ein großformatiges Bild entstehen, das von allen Teilnehmern gemeinsam gestaltet wird.

Rudi Boger, Tänzer, Choreograf und Dozent für Tanz bei der Jugendkunstschule gibt Workshops in den Bereichen Hip Hop und Streetdance. Die Tanzworkshops der Kulturakademie sollen auch Raum für Techniken bieten, die im normalen Kursbetrieb nicht immer auf dem Programm stehen. So werden u.a. auch Elemente des Breakdance mit einfließen.

Die Kulturakademie ist sowohl für Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet und ist ein kostenloses Angebot im Rahmen des Landesprogramms Kulturrucksack NRW, das vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport gefördert wird.

Anmeldungen nimmt die Jugendkunstschule direkt oder telefonisch unter 02307 965462 und 9835027 entgegen.

ABC-Jazzband for Kids bringt Afrika ins studio theater

Rund 250 Kinder der Gerhart-Hauptmann-Grundschule werden recht beswingt in die Herbstferien starten. Denn am Freitag, 2. Oktober, ab 10.30 Uhr wird Uli Bär im studio theater bergkamen erneut mit der ABC-Jazzband für Kids zeigen, dass Jazz nicht nur ein Thema für das reifere Publikum ist. Die Hauptmann-Grundschüler nehmen daran teil. Gern können aber auch andere Interessierte kommen.



Die ABC-Band spielt am Freitagmorgen im studio theater.

Der erfahrene Pädagoge, Komponist, Musiker und Autor bringt die Kinder der Region auf die Bühne und macht mit ihnen eine musikalische Reise durch Afrika. Die ABC-Jazzband for Kids umfasst zehn junge und jung gebliebene Musikerinnen und Musiker. Alle sind mit Leidenschaft bei der Sache und können jetzt schon als kleine Botschafter des Jazz am Hellweg

bezeichnet werden. Denn die Konzerte dieser Mini Band können sich sehen und hören lassen.

Einfach eine Stunde lang auf Safari in Afrika gehen. Das geht nicht? Doch, wenn man fest daran glaubt, geht das! Gad Osafo aus Ghana und Josef Mahame aus Uganda haben tolle Lieder und Instrumente aus Afrika mitgebracht, die sie dem Publikum vorstellen werden. Natürlich dürfen spannende Reisegeschichten über Elefanten, Löwen und Gazellen nicht fehlen.

Zu Gast sind gleich drei Musiker aus Afrika und weitere Musiker aus anderen Ländern, die man in bunten Kostümen erleben kann. Zu den Liedern können alle tanzen und mitsingen und selbst zu den Instrumenten greifen. Gad Osafo und Jo Jo Mahame sind auf dem Kontinent Afrika aufgewachsen und haben einen großen, bunten Koffer mit Musik, Tanz, Ideen, Begeisterung und Erfahrung gepackt und freuen sich darauf, ihn gemeisam mit Kindern aller Alterstufen auszupacken.

Dieses Kinderjazzprojekt bildet ein echtes Highlight des Jazzfestivals am Hellweg „Take 5“.
Festival!

**„Ninas neue Heimat“ –
Heinrich Peuckmanns
Kindergeschichte im**

„Ohrenbär“

Bergkamenerinnen und Bergkamener aufgepasst: In der Zeit von Montag, 5. bis Sonntag, 11. Oktober wird die Kindergeschichte „Ninas neue Heimat“ von Heinrich Peuckmann eine ganze Woche lang in der bekannten Radio-Kinderreihe „Ohrenbär“ zu hören sein.



Heinrich
Peuckmann

Im Mittelpunkt der siebenteiligen Geschichte steht die siebenjährige Nina, deren Vater Hafenmeister wird, weshalb Nina mit ihm in eine Wohnung am Hafen zieht. Zuerst ist ihr dort alles fremd, dann aber erlebt sie viele spannende und lustige Abenteuer und gewinnt neue Freunde.

„Auch wenn Orte in der „Ohrenbär“-Reihe nicht direkt genannt werden dürfen“, so ist sich Bürgermeister Roland Schäfer sicher, „werden die Bergkamenerinnen und Bergkamener das Westfälische Sportbootzentrum Marina Rünthe sicherlich sofort wiedererkennen.“ Der Jachthafen, die Brücke, die Häuser rund um das Hafenbecken – wer die Rünther Marina kennt, findet dies in Peuckmanns Erzählung erkennbar wieder.

Gelesen wird die Geschichte von der bekannten Schauspielerin Imogen Kogge, bekannt durch die Fernseh-Krimireihe „Polizeiruf“, wo sie viele Jahre lang mit dem dicken Polizisten Krause und dessen Hund ermittelte.

„Ohrenbär“ ist in der halben Republik zu hören. Die Reihe läuft im RBB, im NDR und in WDR 5, jeweils in der Zeit von 19.40 – 19.55 Uhr. Einen Tag nach der Ausstrahlung gibt es die jeweilige Folge als Podcast hier.

„Spielst du mit mir sprechen?“ – Elterntraining zur Förderung der kindlichen Sprachentwicklung

„Spielst du mit mir sprechen?“ Unter diesem Motto lädt das städt. Familienzentrum „Tausendfüßler“ in Oberaden zu einem Elterntraining zur Förderung der kindlichen Sprachentwicklung ab 19. Oktober ein.

Ziel des Trainings ist es, die Sprachentwicklung der Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren kompetent zu fördern.

Eine ausgebildete Trainerin (Kursleitung: Nicole Kürpick) wird diesen Kurs über 7 Nachmittage leiten. Neben einem umfassenden Überblick über kindliche Entwicklungsprozesse mit dem Fokus auf sensible Sprachentwicklungsperioden, werden Förderstrategien zur Verbesserung der sprachlichen Fähigkeiten des Kindes vermittelt und diese trainiert.

Zu dem fachlichen Wissen und Begleitmaterialien zum Thema sollen auch die neu gewonnenen Kenntnisse in alltagsnahen Übungen und Rollenspielen erprobt werden.

Wann und Wo?

Das Training startete am 19. Oktober um 16.30 Uhr im Familienzentrum „Tausendfüßler“, Im Sundern 7, 59192 Bergkamen-Oberaden. Die weiteren Kursabende finden dann im wöchentlichen Rhythmus statt.

Die Anmeldung erfolgt bis zum 12.10.2015 unter der Rufnummer: 02306- 80141.